

W.-G. Esders, Karlsruhe
 Stephaniestraße 10, 76133 Karlsruhe
 Tel.: 0721/221110, Fax: 0721/23208
 E-Mail: wge@2x16.de

Wurzelbehandlung/ Vitalexstirpation/ Standard

Qualitätssicherung in der täglichen Praxis

Wurzelbehandlung/Vitalexstirpation/Standard

Erklärung

Entfernen des (noch) vitalen Pulpengewebes bis zu einer Absetzlokalisierung mit günstigen Heilungsbedingungen (geringer Querschnitt, dichter Verschluss möglich), konkret bis zum Foramen apicale und Verschluss des so entstandenen Lumens unter sterilen Kautelen.

Ablauf

- Vitalitätsprobe
- Evtl. Injektion
- Festlegen der vorläufigen Arbeitslänge anhand eines (evtl. vorhandenen) Röntgenbildes
- Relative oder besser absolute Trockenlegung (Kofferdam)

Danach ist Arbeiten unter sterilen Bedingungen zu gewährleisten:

- Zugangskavität
- Aufsuchen der Kanäle
- Erweitern mit Gates-Bohrern
- Vordringen bis zur vorläufigen Arbeitslänge, dabei Entfernen des Detritus und Desinfektion des Kanallumens und der Innenwände durch reichliches Spülen mit NaOCl und H₂O₂
- Messaufnahme mit eingeführten Instrumenten
- Festlegen der definitiven Arbeitslänge: idealerweise bis zum Foramen apicale
- Definitives Aufbereiten
- Masterpointaufnahme
- Eventuell Korrektur
- Entfetten mit Alkohol
- Trocknen mit Papierspitzen
- Abfüllen mit passendem Masterpoint, Sealer, akzessorischen Points
- Bakteriendichter Verschluss der Kavität (adhäsive Füllung)
- Rö-Abfüllkontrolle

Material

- Grundtray
- Kofferdam mit Zubehör
- Gates-Bohrer
- Endfeilen verschiedener Form, Länge und Stärke
- RC-Prep (Chelator/Gleitmittel)
- Einmalspritzen mit dünner, stumpfer Kanüle, Inhalt: NaOCl, H₂O₂, Alkohol
- Papierspitzen
- Sealer
- Guttaperchaspitzen (Gutta-Points) verschiedener Stärke
- Plugger und Spreader
- Lentulo
- Adhäsives Füllungsmaterial mit Zubehör

Nachbereitung

- Evtl. prothetische Versorgung
- Röntgenkontrolle nach 6 Monaten, nach 2 Jahren und nach 5 Jahren
- Evtl. Aufhellen des Zahnes